

TED-Talks



Deborah Kistler | Geschäftsführerin Center for Economic Development an der Universität Zürich | «Globale Armut in Zahlen: Fortschritte und verbleibende Herausforderungen»



Karin Lehmann | Verantwortliche Partnerschaften & Philanthropie bei Morija | «Gut gemeint ist nicht genug. Wie wir lernen, Hilfe neu zu denken.»



Dominic Roser | Arbeitet an der Universität Freiburg (CH) zu Umweltgerechtigkeit, Wirtschaftswachstum und KI-Ethik, Ko-Autor des neu erschienenen Buches «All the Lives You Can Change» | «Der schlaue Samariter: Wie wir alle mit klugen Strategien Grosses bewirken können.»



Peter Bosshart | Geschäftsführer diakonische Stadtarbeit Elim, Basel | «Was wir nicht sehen wollen – Verwahrlosung suchtmittelkranker Menschen am Rand der Gesellschaft. Ansätze zur Bewältigung einer gesellschaftlichen Herausforderung.»



Christoph Hochuli | EVP Grossrat Basel Stadt
«Die Basler 1%-Initiative gegen globale Armut»



Manuel Rapold | Mitglied der Geschäftsleitung von Campus für Christus, Leitung des Westschweizer Zweigs, Autor des Buches «Que le pauvre dise, je suis riche», Referent an Schulungskonferenzen für Studierende und Pastoren zum Thema Armut in mehreren Ländern Afrikas
«Jesus und die Armen»



Markus Christen | Seit Jahren bei Surprise für Armutsbetroffene engagiert | «Die sind ja selber schuld»



**SURPRISE
WIRKT**

Special Act | Konzert vom Surprise Strassenchor

Programm & Infos

Vormittag

- 08:30 Türöffnung, Kaffee, Tischmesse
- 09:30 Konferenzstart & Plenum I: Eröffnung, Grusswort, TED-Talks 1-4
- 10:50 Pause, Tischmesse
- 11:20 Workshopsession I
- 12:20 Mittagessen, Tischmesse

Nachmittag

- 13:30 Start Nachmittagsprogramm & Plenum II: Konzert Surprise Strassenchor, TED-Talks 5-7
- 14:35 Pause, Tischmesse
- 15:05 Workshopsession II
- 16:05 Plenum III: Wrap Up
- 16:45 Ende

Eintrittspreis

Eintritt inkl. Verpflegung: CHF 70.–
(ermässigt CHF 55.–)
Gruppenrabatt: CHF 30.– pro Person
ab 5 Personen

Ort

Zwinglihaus Basel
Gundeldingerstrasse 370
4053 Basel

Tischmesse
mit NGOs und
weiteren
Organisationen

Infos &
Anmeldung



stoparmut.ch/
konferenz

**STOP
ARMUT**

Arme Welt – Wie weiter?



Wie globale Armut uns prägt
und wir gemeinsam dagegen
aufstehen können.

STOPARMUT KONFERENZ
31|10|26
Zwinglihaus Basel



stoparmut.ch/konferenz

Trägerorganisationen:

enda!

ChristNet

GAIN

morija
HUMANITÄRE HILFE & ENTWICKLUNG

Grüner Fisch

BIENENBERG

MEDAIR
each life matters

Schweizerische
Evangelische
Allianz

INTERACTION
Gemeinsam mehr bewirken

Diese Konferenz wird von Interaction, dem Schweizer Dachverband christlicher Entwicklungsorganisationen getragen.

Vorwort

Globale Armut und der Einsatz für eine gerechtere Welt unter der Lupe

Herzlich willkommen zur 17. StopArmut Konferenz zum Thema «Arme Welt – Wie weiter?».

Ermutigt durch den langjährigen Rückgang extremer Armut seit den neunziger Jahren verabschiedeten 193 Staaten im Jahr 2015 mit den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) den ehrgeizigen Anspruch, Armut in all ihren Formen bis 2030 weltweit zu beenden (SDG 1). Die Vision war klar, der internationale Konsens historisch.

Doch der selbst gesetzte Stichtag rückt näher, während die Fortschritte infolge der COVID-Pandemie, der Inflation, der Klimakrise und bewaffneter Konflikte ins Stocken geraten sind. Noch immer leben rund 808 Millionen Menschen in extremer Armut – ganz zu schweigen von den vielen, die von anderen Formen der Armut betroffen sind und somit ebenfalls unter SDG1 fallen. Gleichzeitig gerät die Entwicklungszusammenarbeit zunehmend unter politischen und finanziellen Druck.

Umso wichtiger ist es, dass das Engagement für eine gerechtere Welt für alle nicht verstummt, im Sinne der Verheissung Jesu aus Johannes 10,10: «Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.» Dieses Leben in Fülle umfasst alle Aspekte des Menschseins: Sein, Haben, Tun und Interagieren.

Wie können wir heute wirksam auf Armut antworten? Wie erkennen wir tatsächliche Bedürfnisse marginalisierter Menschen, statt unsere eigenen Vorstellungen von Hilfe in den Vordergrund zu stellen? Und wie können wir in einer zunehmend komplexen Welt verantwortungsvoll handeln?

Wir freuen uns auf inspirierende Diskussionen mit Ihnen!



Herzliche Grüsse
Anja Eschbach-Ngugi
Koordinatorin StopArmut

Workshops

Session 1: 11:20 – 12:20 / Session 2: 15:05 – 16:05

1. Mitgefühl statt Ohnmacht: Wie wir trotz eigener Sorgen für eine bessere Welt kämpfen | Leitung: Victoria Engeler
2. Der schlaue Samariter: Wie wir alle mit klugen Strategien Grosses bewirken können | Leitung: Dominic Roser
3. Die unbequemen Fragen der Entwicklungszusammenarbeit: Ein offenes Gespräch über Wirkung, Macht, Armut und die Zukunft der internationalen Zusammenarbeit
Leitung: Matthieu Dobler Paganoni
4. Das Evangelium ist eine gute Nachricht für die Armen
Leitung: Manuel Rapold
5. Wie lanciere ich einen politischen Vorstoss? Politische Hebel im Kampf gegen Armut | Leitung: Christoph Hochuli
6. Der Beitrag der Forschung zur Armutsbekämpfung: Evidenz aus einem konkreten Beispiel | Leitung: Deborah Kistler
7. Geld und Gottes Plan: Jesu Liebe reflektieren
Leitung: Horst Reiser

Workshop-Leiter:innen



Victoria Engeler | Öffentlichkeitsarbeit & Digitale Kanäle bei ena, Verantwortliche «Nacht ohne Dach»



Dominic Roser | Lehr- und Forschungsrat am Interdisziplinären Institut für Ethik und Menschenrechte der Universität Freiburg (CH)



Matthieu Dobler Paganoni | Geschäftsführer Interaction, in Zusammenarbeit mit Interaction-Mitgliedsorganisationen



Manuel Rapold | Mitglied der Geschäftsleitung von Campus für Christus, Leitung des Westschweizer Zweigs



Christoph Hochuli | EVP Grossrat Basel-Stadt



Deborah Kistler | Geschäftsführerin Center for Economic Development an der Universität Zürich



Horst Reiser | Campus für Christus Schweiz, Partner Development Experte für 42 Ministries in Europa